

Ministranten-Romwallfahrt

Die Höhepunkte der Wallfahrt waren aber sicher die geistlich geprägten Zusammenkünfte. Neben der Papstaudienz, waren dies ein Gottesdienst mit Kardinal Schönborn aus Wien auf dem Petersplatz und ein Gottesdienst mit Kardinal Wetter in der Kirche Santa Maria degli Angeli.



Nach dieser Woche war zwar jeder sicher erst mal sehr müde und hatte großes Schlafbedürfnis. Die prima Kameradschaft aber, und die vielen (auch geistlichen) Eindrücke dürften bei jedem von uns sicher noch lange nachwirken.

So bin ich überzeugt, dass diese Wallfahrt nach Rom auch in der Pfarrei St. Korbinian Früchte tragen wird. Gestärkt und ermutigt werden wir auch in Zukunft in den Gottesdiensten unseren Dienst am Altar verrichten.

Liebe Minis, ich danke euch!



St. Korbinian Unterhaching

Herbst 2006
Pfarrbrief Nr. 141



„...ER hat Himmel und Erde versöhnt, Gott und die Menschen verbunden!“

Tod – nicht Ende, sondern zur Voll-Endung

Mitten in der Zeit der fallenden Blätter und welkenden Blumen, die uns alle an unsere Sterblichkeit, an Tod und Grab erinnern, feiern wir kath. Christen das Hochfest Allerheiligen, das in früher Kirchengeschichte in der erwachenden Phase des Frühlings begangen wurde.

Obwohl viele Menschen in unseren Tagen diesen Festtag lediglich als Tag der Totenehrung und des Grabganges wahrzunehmen gewohnt sind, ist es uns Christen aufgetragen, vor dem Grabgang festlich Eucharistie zu feiern, in der wir großen Dank sagen mit den Worten des Gloria der hl. Messe: „O Gott, wir danken Dir für Deine große Herrlichkeit!“

Am Friedhof verengt sich der Blick auf eine Grabstätte. Da will uns die große Vision des Allerheiligen-Festes einladen, weit über den Grabstein hinaus zu schauen und etwas von der kommenden Welt Gottes zu erahnen, „das kein Auge geschaut, kein Ohr gehört und keines Men-

schen Herz jemals empfunden hat, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben!“. (1 Kor 2.9)



Als katholische Christen sprechen wir das mit den Gläubigen aller christlichen Kirchen und Gemeinschaften in den abschließenden Worten des gemeinsam formulierten Apostolischen Glaubensbekenntnisses aus: „Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das Ewige Leben. Amen!“

Das Hochfest Allerheiligen ist dem Gedenktag Allerseelen vorangestellt und vorausgesetzt, damit wir mit anderer Gesinnung und Haltung trauern als die, die keine Hoffnung haben. Ein junger Mann hat uns einmal sehr drastisch, aber ebenso treffend unter die Nase gehalten: „Bei Euch, tode!t es zu viel.“

Darin bringt er sein Bedauern zum Ausdruck, dass zu viele Leute den Weg zur Kirche nur fänden, wenn es um's Sterben geht.

Es stellt sich uns die Frage: „Ist unser Gott nur ein Gott der Toten – wie eine der Todesgottheiten, die in den Tempeln der Naturreligionen verehrt werden?“

Wir Christen feiern in der Eucharistie den auferstandenen Herrn der durch den Tod hindurch ins Leben übergegangen ist. Dazu sammeln wir uns um den Altar, den Tisch des Lebens, mit dem auferstandenen Herrn, der

am Abend vor seinem Leiden und Tod den Seinen in der Tischgemeinschaft seine bleibende Nähe begründet und am Ostertag die Seinen am Tisch wieder neu gesammelt und bestärkt hat.

Gerade am Altar, dem Tisch Gottes dürfen wir uns mit dem Apostel Paulus gewiss werden: „Weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges... können uns scheiden von der Liebe Gottes in Christus Jesus, unserem Herrn!“ (vgl. Röm 8,38-39)

Jakob Blasi, R

„Jahresspende“ für unsere Pfarrkirche

Es ist nicht zu übersehen, dass der Innenraum der Pfarrkirche St. Korbinian in absehbarer Zeit dringend einer Renovierung bedarf. Der altherwürdige Bau ist mehr als ein historisch kostbares Denkmal, das irgendwann zu renovieren einer Oberbehörde überlassen werden darf. St. Korbinian, unser Gotteshaus, ist Vielen als geistlicher Heimatort ans Herz gewachsen und so auch unserer Mitverantwortung aufgegeben.

So rufe ich die Pfarrangehörigen und alle, die diese Kirche lieben, auf mit ihrer Jahresspende zu helfen. Bekanntlich gibt die Stiftungsaufsicht der

Erzdiözese erst dann grünes Licht zu einer Maßnahme, sobald die Kirchenstiftung St. Korbinian einen Eigenanteil von mindestens 30% des Gesamtaufwandes aufweisen kann. So wäre nach voraussichtlicher Schätzung, von uns, ein Betrag von ca. 250.000 Euro aufzubringen.

Für Ihre Spende dankt Ihnen herzlich – „Vergelt's Gott“
Ihr Pfarrer Jakob Blasi

Spenden werden erbeten auf unser Pfarramtskonto

VR-Bank München Land eG
Konto-Nr. 115 053, BLZ 701 664 86
(Siehe Überweisungsträger, mit Hinweis auf Spendenquittung)

Unser erneuerter Kindergarten St. Korbinian

Der Gedenktag der Weihe unseres Gotteshauses St. Korbinian weist unseren Blick auf das allgemeine „Hauswesen“ St. Korbinian, mit seinen Einrichtungen und Gruppen, die mit Klein und Groß darin Ihren Unterschlupf finden.

So geht der Blick heuer besonders auf den Kindergarten St. Korbinian, der nach einer umfassenden Sanierungsmaßnahme nicht nur mit frischem Gesicht, sondern völlig neu strukturiert, installiert und möbliert zu erleben ist.

Wir hatten das Glück, dass sich zwei hochkompetente Fachleute auf je eigenem Gebiet, einerseits unser Kirchenpfleger Herr Rudolf Rauscher, als der Fachmann im Kaufmanns- und Finanzwesen, und andererseits Herr Dipl.-Ing. Kurt Randelzhofer, als der Fachmann für die Bauabwicklung, der Kirchenstiftung zur Verfügung gestellt haben. Ohne diese Herren wäre ein

solch kompliziertes Unternehmen nicht auszudenken gewesen.

Sie haben sich in bewundernswerter Kooperation, leidenschaftlich und unermüdlich für das Projekt eingesetzt, ohne ihre Zeit und Kraft zu schonen. Dem gelungenem Werk ist es anzusehen: Ihre einmalige Einsatzbereitschaft, Fachkenntnis und ihr Verhandlungsgeschick haben sich ausgezahlt.

Es ist mir eine ehrenvolle Aufgabe, ihnen für dieses ungewöhnliche hohe Engagement im Ehrenamt im Namen der „Kindergarten-Familie“ und nicht zuletzt im Namen der gesamten Pfarrgemeinde Dank und Anerkennung auszusprechen. Sie haben sich um unseren Kindergarten verdient gemacht.

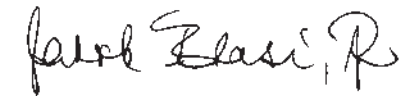
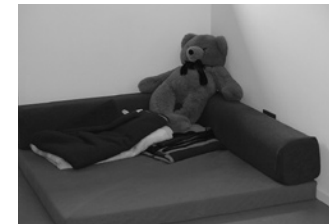
Den Mitarbeitern der Pfarrei, die mit den erstgenannten Verantwortungsträgern unter mehrfach unbequemen Bedingungen mitgeholfen haben, dass der Umzug in den Container und wieder aus dem Container zurück in das neu gestaltete Haus reibungslos von statten gehen konnte, nicht zuletzt aber dem pädagogischen Team

und seiner tüchtigen Leitung sei Lob und Dank gesagt für herzhaftes Zupacken und frohes

Zusammenwirken.

Vergelt's Gott!

Euer Pfarrer Jakob Blasi

Eine Toilette für die Kirchgänger: „Schöner geht es nicht..!“

Seit Frühjahr dieses Jahres steht den Kirchgängern von St. Korbinian, eingebaut in den Schuppen auf der Ostseite des Kirchhofs, geöffnet zu den bekannten Gottesdienst-Zeiten, eine Toilette zur Verfügung.

Wer sie ausgesprochen zur geistlichen Stunde zur leiblichen Erlösung betritt, kann ihre feine Gestaltung als zusätz-

liche Wohltat erleben und bewundern und denkt gerne und dankbar an die Männer, die sie umsichtig geplant und eingefädelt, gemauert und gefliest haben: um Gotteslohn!

Dank und Anerkennung gilt vor allem unserem Kirchenpfleger, Herrn Rudolf Rauscher, dem langjährigen Pfarrgemeinderat Herrn Peter Fesser und Herrn Edi Konte.

Vergelt's Gott!

Der Pfarrer

Dies ist eine „Nichtraucher-Toilette“

Pfarrgemeinde

Im Namen des Wahlausschusses und der gesamten Pfarrgemeinde St. Korbinian sagen wir den hier vorgestellten Damen und Herren, die sich bereit erklärt haben, sich zur Wahl zu stellen, von Herzen dank!

Am Sonntag, 12. November 06, um 9.15 Uhr werden sie im Rahmen der Eucharistie-Feier in unserer Pfarrkirche persönlich vorgestellt.

Wer am Wahltag, Sonntag, 19. November 06, nicht anwesend sein kann, ist herzlich eingeladen, von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Die Briefwahl-Unterlagen liegen abholbereit im Pfarrbüro.

Gez. Der Vorsitzende des Wahlausschusses Dr. Eberhard Körber und
Gez. Pfarrer Jakob Blasi



Frau Helga
Haara (68)
Sekretärin i.R.



Frau Leonore
Körner (64)
Buchhalterin



Frau Maria
Kramer (53)
Finanzberaterin



Herr Dr. Hermann
Mader (62)
Prof. für Elektro-
technik an der FHS
München



Herr Dr. Christian
Rausch (42)
Physiker

Pfarrgemeinde



Herr Frank Wiesner
(52)
Betriebswirt



Herr Richard Raiser
(43) Diplomverwal-
tungswirt (FH)



Herr Christian
Martin (30)
Elektroingenieur
(FH)



Herr Wolfgang
Erben (39)
Finanzbeamter

IMPRESSUM

Kath. Pfarramt St. Korbinian
Friedensplatz 3, 82008 Unterhaching
Telefon: 665907-30 Fax: 665907-39

E-Mail: **St-Korbinian.**
Unterhaching@erzbistum-muenchen.de
Homepage:
<http://www.st-korbinian-unterhaching.de>

Öffnungszeiten des Pfarrbüro's:
Di.–Fr. 10.00–12.00; Mi. 15.00–17.00 Uhr

Pfarrer Jakob Blasi:

Sprechstd.: Di. und Do. 9.30–10.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Diakon Bertram Machtl: Tel. 665907-34
Termine nach Vereinbarung

Diakon Nikola Capin:
(Mob.Tel. 0173-3883559)

Termine nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Claudia Brunner:
Tel. 665907-30

Termine nach Vereinbarung

Gottesdienstordnung

Samstag
28.10.06 **18.00** **Vorabendmesse** für †Heinrich Engelhardt

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Ende der Sommerzeit



Sonntag
29.10.06 **8.45** **Beichtgelegenheit**
 9.15 **Pfarrgottesdienst –**
 Jahrtag des Trachtenvereins
19.00 **Hl. Amt** für †Georg Neumann

Montag *7.00* *Hl. Messe im Kloster (täglich)*
30.10.06 *9.00* *Hl. Messe im Kloster (täglich)*

Dienstag Hl. Wolfgang, Bischof
31.10.06 17.30 Oktoberrosenkranz
 18.00 Abendmesse

Mittwoch
01.11.06 **9.30** **Festmesse mit Chor –**
 Nicolai-Messe von Josef Haydn
14.00 **Großer Gräberumgang**
 Keine Abendmesse



Donnerstag ALLERSEELEN
02.11.06 Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
 8.00 Hl. Amt anschl. Kleiner Gräberumgang
 17.30 Rosenkranz für alle Verstorbenen
 18.00 Hl. Stunde – Gebet um geistliche Berufungen

Freitag Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester
03.11.06 8.00 Herz-Jesu-Amt

Samstag 17.00 Beichtgelegenheit
04.11.06 17.30 Rosenkranz
18.00 **Vorabendmesse**

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS



Sonntag
05.11.06 **8.45** **Beichtgelegenheit**
 9.15 **Pfarrgottesdienst**
10.45 **Familiengottesdienst in der Kirche**
 Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
15.30 **Italienische Messe**
19.00 **Hl. Amt**

Gottesdiensordnung

Montag *7.00* *Hl. Messe im Kloster (täglich)*
06.11.06 *9.00* *Hl. Messe im Kloster (täglich)*

Mittwoch 17.30 Rosenkranz
08.11.06 18.00 Hl. Amt

Donnerstag 17.30 Rosenkranz
09.11.06 19.00 Kapiteljahrtag des Dekanates in Ottobrunn
 für †Gabriele Kufner

Freitag 8.00 Morgenlob
10.11.06

Samstag 14.00 Taufe: Tim Gerstberger
11.11.06 17.00 Beichtgelegenheit
 17.30 Rosenkranz
18.00 **Vorabendmesse** für †Adolf Wagmüller

Sonntag
12.11.06 **8.45** **Beichtgelegenheit**
 9.15 **Pfarrgottesdienst**
10.30 **Taufe: Alicia Ruthe**
19.00 **Hl. Amt deutsch-italienisch**



GEDENKTAGE DER VERSTORBENEN:

28.10.: Santiago Ruiz †1981; Josef Bösl †1983; Gerhard Cordes †1990; **29.10.:** Alois Horak †1997; Karl Moosburner †1983; Lina Mutscher †1985; **30.10.:** Alois Ortler †1980; Heinrich Engelhardt †1989; Johanna Schmid †1995; **31.10.:** Heinrich Neubauer †1965; **01.11.:** Josef Littich †1970; Ludwig Eiglsperger sen. †1977; Otto Schmiedt †1983; Dr. Heinz Leonhardt †1992; Thekla Wörz †1999; **02.11.:** Johann Repp †1970; Hans Wölfel †1980; Heinrich Schustek †1981; Anita Englberth †2004; **03.11.:** Else Meier †1968; August Kiermaier †1971; Wilhelm Bölke †1975; **04.11.:** Josef Stöger †1966; Gino Lorenzelli †1971; Bohdan Tokar †1991; Sonja Behrmann †2000; Hermann Frankenberger †2001; **05.11.:** Maria Ruisinger †2000; Erika Weigel †2002; **06.11.:** Johann Dorfner †1990; Sr. M. Ultonia Satzger †2002; **07.11.:** Herbert Roskosch †1997; **08.11.:** Martin Casey; **09.11.:** Johanan Eckl †1998; Erika Schwarz †1998; Maria Obermeier †2002; **10.11.:** Robert Weber †1965; Alexander Richter †1971; Johann Klostermeier †1994; Theresia Haberl †2001; **12.11.:** Barbara Beckenlehner †1988; Georg Ulrich †1997; Erna Solleder †2001; Lilly Jacobi †2002; Anton Wünsch †2003

Sakramente

In die Kirche wurden aufgenommen durch das Sakrament der

Taufe

Banozic Luka	20.05.07	Kloiber Niklas	30.04.06
Brunner Mark	19.08.06	Lenz Jette	25.06.06
Chiricallo Luca	05.02.06	Müller Rico	07.05.06
Fougerouse Adrian	30.04.07	Nunberger Luise	27.08.06
Fruhmänn Valentina	25.06.06	Pohl Lisa	14.05.06
Greif Florian	15.07.06	Riethmaier Tabea	13.08.06
Groth Constantin	13.08.08	Riethmaier Tobias	13.08.06
Groth Valentin	13.08.07	Romanow Julia	20.08.06
Grümme Maximilian	16.09.06	Sand Lilly Clara	02.07.06
Hartmann Louis	05.01.06	Sansaloni Dura Leon	16.04.06
Holzeder Elisa	06.05.06	Schallmoser Hans	23.07.06
Hövermann Sven	17.04.06	Schüller Maximilian	03.06.06
Jüling Lara	26.02.06	Stracke Michelle	05.02.06
Kaesen Martha	13.08.09	Tölk Amélie	03.06.06
Klepper Julia	08.10.06	Weber Anabel	16.04.06
Kloiber Karin	30.04.06		

Empfangen haben das Sakrament der

Trauung

Reindl Kai und Konstanze	21.10.06
Geier Johannes und Simone	09.09.06
Bernhardt Andreas und Michelle	09.09.06
Huster Christian und Patricia	02.09.06
Piehlmaier Stefan und Eva	29.07.06
Majamäki Jyrki und Martina	17.06.06

Aus dem Schwesternheim St. Katharina Laboure

Verstorbene Geistliche

Walter Irmgard	Sr. M. Illidia	11.02.06
Hechenberger Maria	Sr. M. Eusebia	05.05.06
Stock Anna	Sr. M. Irmfrieda	08.06.06

Sakramente

In den Frieden Gottes des Herrn sind heimgegangen

Verstorbene

Anders Hans	05.08.06	Immich Konrad	10.07.06
Bader Ernst	22.06.06	Jocham Josef	07.07.06
Bader Maria	14.01.06	Maier Franz Xaver	01.07.06
Baumgart Hedwig	18.04.06	Marienwald Adelheid	05.04.06
Bornhof Hubert	10.01.06	Müller Ingeborg	05.05.06
Breuer Dr. Rudolf	29.04.06	Reiner Gertrud	01.06.06
Dombroski Margarete	12.07.06	Rothenhuber Notburga	22.06.06
Dorfner Anna Maria	03.03.06	Schirmbrand Rosa	17.08.06
Finsterer Josef	04.07.06	Schütz Karl August	20.04.06
Fox Reinhold	03.01.06	Seemüller Mathilde	16.04.06
Gärtner Mutfried	08.01.06	Shaw Ursula	21.02.06
Gräf Barbara	16.02.06	Sondermaier August	21.01.06
Haidn Alois	28.09.06	Sorcik Josip	10.08.06
Hammermüller Roland	14.05.06	Weiland Maria	03.02.06
Heininger Theresia	11.02.06	Wiesend Clara	01.06.06
Huber Gertraud	12.03.06	Wochner Magdalena	20.02.06

Termine

Mittwoch	01.11.06	14.00	Altenclub entfällt
Donnerstag	02.11.06	19.45	Chorprobe
Donnerstag	09.11.06	19.45	Chorprobe
Freitag	10.11.06	18.00	KAB Weinabend

Von 26.10 – 10.11.2006 wird uns Pater George Pradeep IMS besuchen. Er wird bei Frau Lautner wohnen und freut sich, alte Freunde wieder zu sehen! Wir heißen ihn herzlich Willkommen!

Die Pfarrei ist Ihre Mitarbeit wert.



Liebe Pfarreiangehörige,
liebe Freunde der Caritas!

„Hachinger Tisch“

Am 15.9. war es endlich soweit: Wir konnten die ersten Lebensmittel an Menschen in sozialen Notlagen ausgeben. In der Regel sind dies Personen die Anspruch auf Sozialleistungen haben. 53 Berechtigte waren es beim Start des Hachinger Tisches. Eine Woche später zählten wir bereits 76 Personen. Die Vergabe findet jeden Freitag in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr auf dem Pfarreigelände von St. Georg statt. Wir freuen uns über die vielen gespendeten Lebensmittel und suchen noch dringend Frauen und kräftige Männer die uns beim Abholen und Verteilen unterstützen.

Bitte melden Sie sich bei

Caritas Zentrum Taufkirchen
Allgemeine Soziale Beratung
Frau
Claudia Strobl-Emmerling
Tel: 0 89 - 960 517 0



Pfarrfest 2006

Ein paar Worte des Dankes

Die Organisation des Pfarrfestes obliegt federführend dem Pfarrgemeinderat. Dass darüber hinaus sich so viele fleißige Helferinnen und Helfer aus den verschiedensten Einrichtungen und Gruppierungen der Pfarrei sowie auch viele Pfarrangehörige ohne feste Aufgabe an den Arbeiten beteiligen ist höchst erfreulich. Diesen fleißigen Helfern gebührt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihr emsiges Dazutun.

Der Dank gilt auch allen Pfarrangehörigen und allen anderen Besuchern des Festes fürs Dasein und Spenden.

Besonders auch den Kindern mit ihren Eltern und den Bediensteten des Kindergartens, dem Volkstanzkreis für die schönen Tanzeinlagen, den Verantwortlichen fürs nachmittägliche Kinderprogramm und allen, die zum schönen Gelingen dieses Tages und zur gemütlichen Gemeinsamkeit beigetragen haben gebührt ein herzlicher Dank.

Den Barmherzigen Schwestern von St. Katharina Labouré und deren Angestellten sei gedankt für ihre Gastfreundschaft und Hilfe.

Zuletzt, aber nicht minder herzlich sei unserem lieben Gott gedankt für das schöne Wetter an diesem Tag.

Der Reinerlös der Veranstaltung beträgt 337,45€. Der wesentliche Teil dieser Einnahmen stammt aus dem Kuchenverkauf. Allen fleißigen Kuchenbäckerinnen sei ein herzliches „Dankeschön“ gesagt.

Das Pfarrfest spiegelt die Freude, die Herzlichkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl der ganzen Pfarrgemeinde wieder.

Toni Trost



Die Sinne sind die Tore zum Herzen!

In unseren Familiengottesdiensten wollen wir diese Tore weit öffnen, um Gott in unser Herz einzulassen.

Wie riecht Weihrauch?
 Wie wachsen Weizenkörner?
 Wie fühle ich mich im Sturm?
 Wer kann für mich
 Rettungsring sein?
 Wo können meine Hände
 Gutes tun?
 Dies und vieles mehr haben
 wir in den Familiengottesdien-
 sten des letzten Jahres auspro-
 biert und dabei Jesus begegnen dürfen.

Unser Team trifft sich einmal im Monat in froher Runde. Dabei sind (seit Mai) Claudia Brunner, unsere Gemeindereferentin und natürlich die „alten Hasen“ Renate Weidlich, Elisabeth Wambach und Franziska Kindsmüller. Ganz wichtig sind unsere Jugendlichen und Erwachsenen, die mit ihren Instru-

menten den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Wir könnten gut noch Verstärkung gebrauchen! Hat vielleicht die eine oder andere Kommunionmutter der letzten Jahre Lust auf mehr bekommen oder sonst ein Vater/eine Mutter? Dringend bräuchten wir jemand, der gern und gut singt und z.B. neue Lieder einüben mag. Neue Gesichter und Ideen sind uns herzlich willkommen! Also spricht uns einfach an!

Franziska Kindsmüller



Pfundig war's in Rom!

„I glaub i spinn, der Papst ist mit seinem Papamobil direkt an mir vorbei gefahrn. I bin no ganz aufgregt!“ Keine Frage die Generalaudienz Papst Benedikt XVI. mit 50000 Ministranten war der Höhepunkt der diesjährigen Ministrantenwallfahrt nach Rom. Vom 29. Juli–05. August trafen sich hier aus ganz Europa junge Menschen, die in ihren Heimatpfarreien als Ministrant Dienst tun. Es war für alle bewegend zu erleben, wie viele sich der „gleichen Sache“ verschrieben haben und dass der Ministrant/die Ministrantin alles andere ist, als eine aussterbende Spezies.



Mit zwei, bis auf den letzten Platz, gefüllten Bussen brachen wir zu einer Nachtfahrt am 29. Juli auf,

um dann am nächsten Tag, müde gegen Mittag, Rom zu erreichen. Knapp 100 Teilnehmer umfasste unsere Gruppe aus dem Dekanat Ottobrunn/Hachinger Tal, die von den Jugendseelsorgern Christoph Müller und Sandra Balle bestens betreut wurde.

In Rom erwartete uns alle ein spannendes Programm, das geprägt war von geistlichen Veranstaltungen, kulturellem Angebot und auch Freizeit zum durchschnaufen.



Da die meisten der acht Ministranten von St. Korbinian Rom noch nicht kannten, war der erste Eindruck nachhaltig. So sagte einer, als wir zum ersten mal auf dem Petersplatz standen: „Boah, ist die Kirche vom Papst groß!“. Ähnliches Erstaunen lösten aber auch das Colloseum oder der Trevi-Brunnen aus.